

Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT KLAFFENBACH

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

Informationen des Ortsvorstehers

Wie viele von Ihnen bemerkt haben, ist der Klaffenbacher Anzeiger zeitlich in Verzug geraten. Die bisherige Verantwortung für das termingerechte Erscheinen lag bei Herrn Dietmar Wolf.

Nach dem Rücktritt von Herrn Wolf als Ortsvorsteher, bat Herr Wolf darum, den „Klaffenbacher Anzeiger“ in Zusammenarbeit mit Frau Römer fortführen zu können. Dieser Bitte habe ich zugestimmt.

Da Herr Wolf dieser Aufgaben aus zeitlichen Gründen nicht mehr nachkommen kann, habe ich mich entschieden diese Aufgaben, wie gesetzlich geregelt, in Verantwortung des Ortsvorstehers fortzuführen.

Ich danke Herrn Wolf im Namen des Ortschaftsrates für seine geleistete Arbeit.

Rentnerweihnachtsfeier 2008 fällt aus

Da die Vorbereitung des Heimatfestes 2009 zeitlich und finanziell sehr aufwendig ist, kann die Rentnerweihnachtsfeier leider nicht stattfinden.

Oktober 2008

Aribert Böhm
Ortsvorsteher



Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Senioren/innen, die im April, Mai, Juni, Juli, August, September & Oktober ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Informationen für Jedermann!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortschaftsrat Klaffenbach lädt Sie auch wieder recht herzlich zu seinen öffentlichen Sitzungen in das Rathaus Klaffenbach ein.

Beginn: 19.30 Uhr.

Termine: 18. November, 16. Dezember 2008 und 20. Januar 2009.

Alle Themen der Ortschaftsratssitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Die Bürgerservicestelle im Rathaus Klaffenbach ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Donnerstag:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Sprechstunde des Ortsvorstehers ist jeweils montags in der Zeit von: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Klaffenbach - Erdgeschoss rechter Eingang.

Weitere Termine sind nach Absprache mit dem Ortsvorsteher möglich. Haben Sie Fragen - rufen Sie doch einfach an. Sie erreichen die Bürgerservicestelle und den Ortsvorsteher unter der Telefonnummer: 0371/2607017 bzw. per Fax: 0371/2607052

Redaktionsschluss des Klaffenbacher Anzeigers für die Ausgabe Dezember 2008 ist der 27. November 2008 - Erscheinungstermin: ab 50. KW 2008

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen bis zum 29.05.2009 bei Interesse ihre Beiträge (keine Werbung) in Form einer Diskette bzw. CD mit einem Textausdruck in der Bürgerservicestelle bei Frau Zlobinsky einzureichen. Der Verfasser des Textes muss immer erkennbar sein. Das Redaktionsteam des „Klaffenbacher Anzeiger“ freut sich über jeden aktuellen Beitrag.

Wir schieb`n unsere Permett a!

Am **29.11.2008, 15.00 Uhr** auf dem Parkplatz gegenüber vom Rathaus Klaffenbach wird unsere Pyramide angeschoben.

Wie jedes Jahr ist ein kleines Kulturprogramm mit Schulchor, Kindergartenchor, Posaunenbläser usw. vorgesehen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Zum Abschluss wird uns wieder der Weihnachtsmann besuchen.

Euer Erzgebirgszweigverein

Klaffenbach

Glück Auf!

AUS DER GRUNDSCHULE BERICHTET

Abschlussfahrt der Schulanfänger 2008 ins Schullandheim im Kuchwald!



Vom 12.06.08 bis 13.06.08 gingen die Schulanfänger, Frau Lawrenz, Frau Puff und ich auf große Fahrt. Es war wieder einmal soweit, die Schulanfänger konnten verreisen. Für viele Kinder war es auch das erste Mal ohne Eltern in der Fremde allein zu übernachten. Alle hatten schon Tage zuvor große Aufregung. Es wurde besprochen wer mit wem in welchem Zimmer schläft, was alles mitgenommen werden soll und vieles mehr. Nun war der große Tag gekommen.

Am Donnerstag trafen wir uns alle pünktlich um 09.00. Uhr am Birkencenter. Die große Reise konnte beginnen. Die schweren Taschen mussten wir nicht tragen, denn die hat uns Frau Uhlig ins Schullandheim gefahren. Nochmals vielen Dank dafür! Mit der Citybahn und dem Bus ging es nun zum Kuchwald. Dort angekommen, konnten wir sofort in die Zimmer. Schnell einigten sich die Kinder, wer in welchem Bett schläft. Nun mussten noch die Betten bezogen werden. Das war echt lustig und die Erwachsenen haben fleißig mitgeholfen.



Die anstrengende Arbeit war gerade geschafft, schon wartete das Mittagessen auf uns. Frisch gestärkt unternahmen wir eine Wanderung durch den Kuchwald zum Abenteuerspielplatz. Viel gab es hier zu erleben und auszuprobieren.

Dann ging es weiter zur Parkeisenbahn. Dort wartete eine Überraschung auf uns: Zwei Fahrrunden mit der Parkeisenbahn und ein Besuch des Lokschuppens mit einer interessanten Führung. Sehr begeistert schauten wir uns die Lokomotiven und



Anhänger an. Aber gegen 16.00 Uhr hieß es dann: „Auf zum Schullandheim – Vesperzeit“. Nach der Stärkung wartete eine weitere Überraschung auf die Kinder – Die Schatzsuche.



Das Maskottchen „Willy Wiesel“ war verschwunden, welches wir gemeinsam mit „Mooswutzel“ suchen mussten. Mooswutzel hat uns auf dem Weg durch den Kuchwald viele lustige Sachen erzählt und dann haben die Kinder den „Willy Wiesel“ auf einem Baum entdeckt. Versteckt im Gebüsch fanden wir

dann auch die große Schatzkiste. Der Inhalt, ein Überraschungsei, wurde natürlich sofort vernascht! Nun ging es nach einer Pause zurück ins Schullandheim zum Abendessen. Ein tolles Buffet wartete auf uns und alle haben tüchtig zugelangt. Gestärkt ging es dann auf den Spielplatz und alle tobten sich aus. Ein Problem gab es dann doch – es wurde nicht dunkel und wir wollten ja alle unsere Taschenlampen für



die Nachtwanderung ausprobieren.

Gegen 21.00 Uhr sind wir dann doch aufgebrochen und konnten bei einsetzender Dunkelheit die Taschenlampen benutzen.

Nach diesen aufregenden Erlebnissen waren alle Kinder geschafft und reif fürs Bett. Es dauerte nicht lange und Ruhe zog in den Zimmern ein. Am nächsten Morgen wurden nach und nach die Kinder wach und es hieß raus aus den Betten, Waschen, Betten abziehen, Taschen packen und Frühstück einnehmen. Bei den Jungs herrschte etwas Chaos, aber gemeinsam sortierten wir Socken und Unterwäsche. Zum Schluss hatten alle ihre Sachen beisammen. Trotz des schlechten Wetters, denn die ganze Nacht hatte es geregnet, haben wir uns nicht unterkriegen lassen und die gute Laune beibehalten. Mit Regensachen ausgerüstet, ging es durch den Kuchwald zum Botanischen Garten an der Leipziger Straße. Dort konnten wir uns die vielen Kakteen, die bunten Schmetterlinge, Fische, Schlangen und andere Tiere ansehen. Das war für alle eine interessante Sache.

Auf dem Rückweg zum Schullandheim hatte es dann auch aufgehört zu regnen. Beim Mittagessen hat man gemerkt, dass die Wanderung hungrig gemacht hat. Alle hauten tüchtig rein!

Nach dem Mittagessen warteten die Kinder auf ihre Eltern, die sie von dort abholten. Zwei wunderschöne Tage im Schullandheim gingen zu Ende, die wir alle bestimmt nicht so schnell vergessen werden. Ein großes Dankeschön an Frau Lawrenz und Frau Puff für die Hilfe und Unterstützung. Sie waren immer für alle Kinder da!

Christine Schellenberger

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

HEIMATFEST KLAFFENBACH

Liebe Klaffenbacherinnen, liebe Klaffenbacher,

am 28.05.2008 hat die angekündigte Einwohnerversammlung im Krystallpalast stattgefunden. Diesen Termin hatten wir bereits in der letzten Ausgabe des Klaffenbacher Anzeigers veröffentlicht und durch eine erneute Postwurfsendung am 23. bzw. 24.05. 2008 nochmals erinnert.

Unserer Einladung folgten ca. 130 Einwohner um vor Ort unsere Vorstellungen für das Schul- und Heimatfest, 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr zu erfahren. Der Ortsvorsteher erläuterte zu Beginn der Veranstaltung die Gesamtproblematik solch einer Veranstaltung. Gliederung, Strukturierung, Finanzierbarkeit, Terminfindung und die bislang getroffenen Vorbereitungen wurden den Anwesenden vorgetragen. Herr Böhm benannte das Festkomitee und stellte die Teams vor, die die Veranstaltung vorbereiten und durchführen sollen.

- | | |
|------------------------------|--|
| Team 1: Festschrift, Schule | verantwort.: Herr Bergert, FrauSchulze |
| | Historie |
| Team 2: Finanzen, Sponsoring | verantwort.: Herr Böhm, Herr Kölb |
| Team 3: Festumzug | verantwort.: Herr Grun, Herr Pech |
| Team 4: Rahmenprogramm | verantwort.: Herr Stoppe |
| | Festplatz |

Die jeweiligen Teams erläuterten ihre Vorstellungen und derzeitigen Vorbereitungen. Anschließend wurde ein Film von Herrn Haase über den letzten Festumzug aus dem Jahr 1989 gezeigt. Ebenso wurde mit Bildern an das letzte Schul- und Heimatfest erinnert, um Anregungen für das Jahr 2009 zu erhalten. Der Ortsvorsteher forderte alle Anwesenden auf ihre Meinung zu äußern und Vorschläge zu unterbreiten. Die Fülle der Informationen war wahrscheinlich so groß, dass eine öffentliche Diskussion über die Gesamtveranstaltung nicht statt fand.

Nach Beendigung der offiziellen Veranstaltung gab es noch viele Hinweise und Anregungen an die Teamverantwortlichen.

Abschließend kann festgestellt werden, dass diese Einwohnerversammlung eine gelungene Veranstaltung war. Das Festkomitee bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Mitarbeit. Selbstverständlich sind ihre Anregungen und ihre Mitarbeit auch weiterhin gefragt. Nutzen Sie die Sprechstunde des Ortsvorstehers oder sprechen Sie die Teamverantwortlichen direkt an.

Ihr Aribert Böhm, Ortsvorsteher

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

HEIMATFEST KLAFFENBACH

Ansprechpartner

Stoppke, Andreas
Wasserschloßweg 1
09123 Chemnitz
Tel.: 0172 3766606
Fax: 0721 151246775

Görne, Mario
Adorfer Str. 16
09123 Chemnitz
Tel. 0172 5460513



eMail: festplatz@heimatfest-klaffenbach.de

Am Dienstag, den 15.09.08

15-20 Hilfskräfte 08:00 - 14:00 Uhr
Abbau des Festzeltes und Verladung

Meldungen bitte an
festplatz@heimatfest-klaffenbach.de

FESTUMPLATZ

Grobplanung

(Änderungen und Vorschläge erwünscht)

Festplatz

(Innen- u. Außengelände am Wasserschloß)

09.09. – 13.09.2009

*Innenhof Platz für Vereine, Handwerker usw. die sich präsentieren wollen.
Im Wasserschloß Ausstellung über die Geschichte von Klaffenbach.
Großes Festzelt auf der Festwiese hinter dem Wasserschloß
Rahmenprogramm mit allen Vereinen aus Klaffenbach*

Mittwoch, den 09.09.2009

19:00 Uhr Eröffnung des Heimatfestes
mit: Schirmherr OB Fr. Ludwig und Ortschaftsrat
Bürger aus Klaffenbach
alle Vereine
Ältester und jüngster Bürger
Vortrag über Klaffenbach und Wasserschloß

Donnerstag, den 10.09.2009

Kinderprogramm oder Schülertreffen
Auch Sportveranstaltung, wie z.Bsp. Radball im Festzelt

Freitag, den 11.09.2009

Eröffnung Schaustellerbetrieb
event. Schülertreffen
Tanz im Festzelt mit der Band „AHA“
event. Ballonglühnen auf der Festwiese

Samstag, den 12.09.2009

Ganztägig Schausteller
Präsentation der Vereine mit z.Bsp. Murrelverein, FFW-Präsentation,
Fußballturnier-Kleinfeld, Radballturnier, Gymnastikgruppe, Schützengilde
u.v.m. – weitere Vorschläge, Hinweise und Anregungen gerne erwünscht.
Die Schützengilde wird ein Feldlager über den gesamten Zeitraum aufbauen.
Abends Tanz mit „De Erbschleicher“, Programm Faschingsclub.

Sonntag, den 13.09.2009

09:30 Uhr Gottesdienst im Festzelt anschl.
Frühstücken mit den Blaskapellen, die am Festumzug teilnehmen
14:00 - ca. 16:00 Uhr Festumzug
Anschließend „Die Pöhlbachmusikanten“ 17:00 – 20:00
Gemütlicher Ausklang mit Fackelumzug und event. Feuerwerk

Aufgaben:

wir suchen noch dringend Hilfskräfte für Auf- u. Abbau des Festplatzes:

am 08.09.2009

08:00 – 21:00 Uhr 15-20 Pers. (auch stundeweise)
Festzelt, Boden, Bühne, Deko, Beleuchtung
An den Veranstaltungstagen jeweils mind. 6 Hilfskräfte für leichte Arbeiten,
wie z.Bsp. Kontroll- und Einlassdienst.
Am 12.09. und 13.09.08 mind. 10 Hilfskräfte

Am Montag, den 14.09.08

15-20 Hilfskräfte 10:00 - 18:00 Uhr
Abbau Deko, Fußboden, Bühne, Boden, Beleuchtung

FESTUMZUG

Das Team Festumzug ist mit der Vorbereitung ein gutes Stück vorangekommen. Hier eine vorläufige Aufstellung der erreichten Gestaltungselementen für den Festumzug.

Es ist noch keine endgültige Reihenfolge der Bilder im Festumzug festgelegt.

1. Bild

- Darstellungsschild oder Fahrzeug mit den Daten vom Festumzug mit den Jahreszahlen vom Ort, Schule und Feuerwehr.

2. Bild

- Neukirchner Fanfarenzug.

3. Bild

- Kloster: Das Bild wird mit 10 Mönchen vom Fußballverein alte Herren erstellt, dazu kommt das St. Arno Kreuz auf einen Plattenwagen, der von den Mönchen geschoben wird.

4. Bild

- Bischof von Würzburg. (Dieses Bild ist noch offen.)

5. Bild

- Besiedlung vom Ort um 1200. Ponygespann von Fam. Büttner mit Plattenwagen und Dekoration, dazu werden Haustiere wie Hühner, Schafe, Ziegen, Esel und Kleintiere mitgeführt. Dieses Bild soll mit mindestens 20 Personen erstellt werden. Dafür brauchen wir noch Personen oder Familien zur Mitgestaltung.

6. Bild

- Schloss Mitte 16. Jh.; Wolff Hünerkopf (Kutsche mit Darstellung dieser Person) Die Kutsche ist sicher, aber die Personen noch nicht.

7. Bild

- Dietrich von Taube. Dieses Bild wird vom Reiterhof Heinig als Reiter übernommen.

8. Bild

- Der 30-jährige Krieg und der 7-jährige Krieg, wird von der Schützengilde Wasserschloß erstellt.

9. Bild

- Unsere Kirche wird als Modell dargestellt.

10. Bild

- 1. Weltkrieg ist mit den Namen der gefallenen Soldaten im Ort auf einem Wagen dargestellt. Für dieses Bild brauchen wir noch Personen zur Ausgestaltung.

11. Bild

- 20er Jahre wird vom Pianohaus Hofmann und dem Tanzsportzentrum Chemnitz e.V. gestaltet.

12. Bild

- Oldtimerfahrzeuge: Noch ohne klares Konzept.

13. Bild

- Schule einst und jetzt. Hier ist ein Hänger mit Zugfahrzeug vorgesehen, den die Schule gestaltet und die Schule von einst wird von der Chr.-Jugend in Bildform dargestellt.

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

FESTUMZUG

14. Bild
- 2. Weltkrieg - Dieses Bild wird von Fam. Lasch gestaltet.
15. Bild
- Landwirtschaft einst und heute. Für dieses Bild werden noch alte Geräte, die zur Landarbeit verwendet wurden, gebraucht. Für alte und neue Technik der Landwirtschaft sind Meldungen vorhanden.
16. Bild
- Unser medizinischer Bereich von einst und jetzt. In diesen Bild ist die Arztpraxis von Dr. med. Weckert mit der Physiotherapie Thiele - Langer GbR zu sehen.
17. Bild
- Die Jagdgesellschaft mit Kutsche und dem Jägerbereich.
18. Bild
- Unser Kindergarten, der in einem geschmückten Hänger mit Zugmaschine dargestellt wird.
19. Bild
- Ältester und Jüngster Bürger in einem Fahrzeug. (Fahrzeug noch offen)
20. Bild
- Die Wende: dargestellt von Fam. Blinne von der Crone und Fam. D. Wolf.
21. Bild
- Handwerker vom Ort mit ihrer eigenen Gestaltung. Es werden noch Meldungen entgegen genommen.
22. Bild
- Vereine: Würschnitzthaler Carnevalclub e.V., Antennengemeinschaft, Kleingartenverein, Kleintierzüchter und der Erzgebirgsverein.
23. Bild
- Sportvereine, die eine Teilnahme zugesagt haben.
24. Bild
- Unsere Feuerwehr, mit all seinen Gästen und der Technik.

Wir haben noch vorgesehen einen Oldtimerbus oder den Greifensteinexpress im Festumzug mitfahren zu lassen, diese Fahrt ist von den Fahrgästen zu bezahlen. Meldungen werden umgehend angenommen. Weiter ist vorgesehen einen Hänger mit den einstigen Betrieben, die im Ort für Lohn und Brot gesorgt haben darzustellen.

Das Team Festumzug ruft alle Bürger auf sich mit guten und machbaren Vorschlägen einzubringen, da wir einen würdigen Umzug für Klaffenbach erstellen möchten.

Team Festumzug H. Grun

„UNSERE HEIMAT KLAFFENBACH“

Im Jahr 1993 haben sich einige Bürger um Herrn Armin Donner zusammengetan und ein Buch über die damals noch selbstständige Gemeinde Klaffenbach herausgegeben.

Schon im Geleitwort wird aber darauf hingewiesen, dass dies keine Chronik darstellt.

In diesem Buch mit dem Titel „Unsere Heimat Klaffenbach“ sind aber viele interessante Fakten zusammen getragen. Für viele „Ureinwohner“, also echte Klaffenbacher, war es selbstverständlich, sich so ein Buch in den Schrank zu stellen und ab und zu darin zu blättern.

Viele Begebenheiten, bekannte Namen und manche „Originale“ sind genannt und somit schwarz auf weiß niedergeschrieben. Damit bleibt Wichtiges, aber auch auf dem ersten Blick Unwichtiges, für die Zukunft erhalten.

Für die „Zugereisten“, und seit 1990 haben sich viele Menschen im Ort niedergelassen, ist dieses Buch eine gute Grundlage um etwas über die neue Heimat Klaffenbach kennen zu lernen. Zumindest für unsere Familie war es ein guter und lehrreicher Einstieg.

Das Buch beginnt mit Abschnitt „Ortsentstehung“ und bezieht sich auf Textausschnitte aus dem Heft „Klaffenbach“ von Paul Langer. Dieser lebte als Lehrer und Chronist Anfang des 20. Jahrhunderts.

Im Jahr 2009 soll nun 800 Jahre Klaffenbach gefeiert werden. Im Buch wird die Zeit um 1150 als wahrscheinliches Gründungsbeginn genannt.

Bei Jubiläen werden aber nur schriftlich vorliegende Dokumente anerkannt. So wird es schon mit den 800 Jahren seine Richtigkeit haben.

Ganz sicher sind aber die 130 Jahre Feuerwehr und die 120 Jahre Grundschule.

In dem „Heimatbuch“ wird also ausführlich über die Entwicklung von Claffintinbach bis Klaffenbach berichtet.

Die Höhe der Abgaben an das Kloster Chemnitz worden ebenso genannt, wie die Auswirkungen der Kriege für die Menschen in Klaffenbach. Zu Klaffenbach gehörte schon seit dem 16. Jahrhundert das Rittergut und jetzige Wasserschloss. Seit dieser Zeit mussten die Klaffenbacher auch Frondienste leisten. Nach dem größeren Aufruhr im Jahr 1790 und deren Niederschlagung konnte erst im Jahr 1832 die Bauernschaft aus der „Gebundenheit“ durch Gesetz befreit werden.

Die Verfassergemeinschaft berichtet in dem Buch „Unsere Heimat Klaffenbach“ weiterhin in Wort und Bild über das Wasserschloss, über die Landwirtschaft, den Handel und Gewerbe, über die Schule, die Feuerwehr, das Gesundheitswesen, aber auch über die Vereine und Freizeitaktivitäten. Das Buch ist 1993 heraus gekommen, doch jetzt liegen noch Exemplare im Rathaus vor.

Diese werden aber bestimmt auch mit den anderen Neuerscheinungen zu den Feierlichkeiten im September 2009 verkauft.

Bis dahin werden wahrscheinlich noch öfters einige Auszüge aus diesem Buch im „Klaffenbacher Anzeiger“ erscheinen.

Vielleicht gibt es aber auch noch Einwohner, die weitere Beiträge zur Entwicklung in Klaffenbach dem Ortschaftsrat zur Verfügung stellen könnten.

Diese Zuschriften könnten dann im Klaffenbacher Anzeiger erscheinen oder mit in der neuen Chronik eingearbeitet werden.

Günter Weiße

www.tiefbau-boehm.de

TIEFBAU BÖHM

Tiefbau Böhme GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 11a
09123 Chemnitz
Fon: 0371 / 26 67 4-0
Fax: 0371 / 26 67 440
Funk: 0172 / 35 35 214
e-mail: info@tiefbau-boehm.de

Udo Böhm
Geschäftsführer - Straßenbaumeister

Tiefbau - Straßenbau
Gartenbau - Landschaftsbau
Trockenlegung - Pflasterarbeiten

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

Über 300 Jahre alte Grundmauer?

Im Jahr 2009 stehen für die Gemeinde Klaffenbach bekanntlich einige Jubiläen an. Vor über 800 Jahren haben Siedler begonnen im Tal entlang eines Baches den dichten Wald urbar zu machen. Diese Ansiedlung gehörte bis ins 16. Jahrhundert zum Kloster Chemnitz.

Das Dorf hat sich dann wahrscheinlich ständig ausgeweitet und vor allem den Berg hinauf, Richtung Süden bis zur Handelsstraße Chemnitz - Annaberg.

Wir wohnen seit 1998 in Klaffenbach. Das Heimatfest im kommenden Jahr war für mich ein Anlass, der Frage nachzugehen, wann auf unserem jetzigen Grundstück das erste Haus gebaut wurde.

Viele Erkenntnisse habe ich aus Gesprächen mit Nachbarn bekommen. In der Bürgerservicestelle im Rathaus Klaffenbach konnte ich dann in einige schriftliche Unterlagen einsehen

Danach wurde im Jahr 1702 der Kauf des Grundstückes eingetragen. In dieser Zeit begann wahrscheinlich auch der Bau eines massiven Hauses. Den bereits ein Jahr später erfolgte der Verkauf an Herrn Uhlig und 1709 an Herrn Schippel, wobei jeweils dem Erstbesitzer Herrn Arnold, freie Herberge so lange er lebe, zugesichert wurde.

Nach den Aufzeichnungen wechselten die Besitzer öfters. Bis ins Jahre 1858 sind 10 verschiedene Namen als Käufer eingetragen. Die Kaufpreise sind bei jedem Besitzerwechsel gestiegen. So hat Herr Uhlig im Jahr 1703 noch 31 Gulden bezahlt, während 92 Jahre später ein Herr Schüppel schon 200 Gulden „auf den Tisch“ legen musste. Im Jahr 1543 hatte der Herr Wolf Hünerkopf für die drei Dörfer Klaffenbach, Burkhardtsdorf und Neukirchen samt Rittergut insgesamt 6000 Gulden bezahlt.

Sicher sind die Dörfer danach stark gewachsen, die „Inflationsrate“ war aber bestimmt auch sehr hoch. Aber am und im Haus sind wahrscheinlich auch ständig Erweiterungen durchgeführt wurden. Nach den Aufzeichnungen gingen Leinweber, Strumpfwirker und später Schumacher im Haus ihrer Tätigkeit nach.

Im Jahr 1858 ist dann ein entscheidendes Ereignis vermerkt. Bei den damaligen Besitzer Claußner, einem Strumpfwirker, war ein junges Mädchen in Diensten. Doch ihr gefiel es nicht im Haus und sie hatte Heimweh. Es wird berichtet, dass dieses Mädchen keinen anderen Ausweg sah und im Haus Feuer legte. Das Anwesen brannte völlig ab. Herr Claußner baute das Haus neu auf. In dieser Zeit wurde auch ein Keller unter dem Haus ausgeschachtet und eingerichtet. (Diesen 150 Jahre alten Keller, 1,60m breit 4m lang und das Gewölbe 1,75m hoch, benutzen wir jetzt noch.)



Damals standen im Haus 5 Strumpfwirkerstühle. Das Haus war, wie viele Häuser in der Gegend, im Erdgeschoß in Massivbau und die erste Etage in Fachwerkbauweise gebaut. Im hohen Dach waren einige Zimmer ausgebaut.

In den Jahren 1894 und 1901 wurde das Anwesen immer wieder verkauft.



Der zweite Weltkrieg hat außer dem vielen menschlichen Leid, auch Zerstörung nach Klaffenbach gebracht. Das Haus an der Hauptstrasse 162 wurde auch am 13. Februar 1945 von einer Brandbombe getroffen. Das Dach brannte aus. Durch den großen Einsatz der Bewohner und Nachbarn, konnte die völlige Vernichtung des Wohnhauses verhindert werden. Auch bei dem Wiederaufbau



halfen viele Einwohner und bald war das Dach wieder dicht. Allerdings stand nur einfaches Baumaterial zur Verfügung. Die Sparren waren meistens nur aus Rundholz und auch viel kürzer als vorher. So entstand ein verhältnismäßig flaches Dach. Die Firsthöhe im Dach war jetzt nur etwa 2 Meter hoch. Ein Ausbau des Dachgeschosses für Wohnzwecke war nicht mehr möglich.



Im Jahr 1973 wurden die Außenwände verändert und neue breitere Fenster eingebaut. Bis auf eine Wand auf der Hofseite, wurde das Fachwerk durch massive Wände ersetzt.

Im Jahr 1994 wurde auch dieses Haus an die Trinkwasserleitung angeschlossen

Wir haben das Grundstück mit diesem Einfamilienhaus im Jahr 1998 gekauft und durch Um- und Anbauten zwei völlig getrennte Wohnungen geschaffen. Die Heizungs- und die Abwasseranlagen sind auf dem modernsten Stand.

Jetzt wohnen 3 Generationen einer Familie unter einem Dach und wir haben ein großes Grundstück. Den Umzug aus der Stadt „auf's Land“ nach Klaffenbach haben wir nicht bereut.

Bis zum Heimatfest sind noch einige Veränderungen und Verschönerungen geplant und zum Festumzug werden wir unser Grundstück entsprechend gestalten.

Familien Weiße und Thierfelder

ZUM NACHDENKEN ...

Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Kollegin und Mitarbeiterin in der Bürgerservicestelle und im Ortschaftsrat

Frau Ute Römer

Ihre vertrauensvolle und freundliche Art im Umgang und Miteinander machte sie zu einer hoch geachteten und beliebten Kollegin.

Wir verlieren einen liebenswerten Menschen und eine hervorragende Mitarbeiterin, deren außerordentliches Engagement und sorgfältige Arbeitsweise wir sehr zu schätzen wussten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und tiefe Anteilnahme gilt ihrem Ehemann und ihrer Familie.

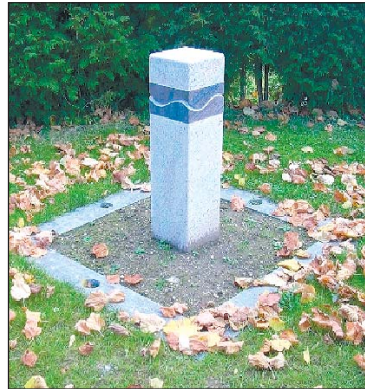
Chemnitz, September 2008

Ortschaftsrat
Bürgerservicestelle Klaffenbach
Ortsvorsteher Aribert Böhm

DIE KREUZKIRCHE INFORMIERT

Ewigkeit- und/oder Totensonntag?

Auf den ersten Blick scheinen die beiden Begriffe im Widerspruch zu stehen. Tod und Ewigkeit werden als gegensätzliche Pole unseres Lebens empfunden. **Mit dem Tod** verbinden Menschen Abschied und Trauer, Angst und Krankheit, Verlust und Zwiespalt. Der Tod erinnert den Menschen an seine Endlichkeit. Der Mensch hat nur begrenzte Zeit zum Leben. Keiner weiß, wie lange sie ist. Was geschieht mit uns, wenn wir am Ende unseres Lebens feststellen, dass der Lebenssinn verfehlt oder sogar weggeworfen wurde? Neu anfangen geht nicht. Unser Leben ist in den Prozess des Werdens und Vergehens eingebunden. Menschen bestimmen nur begrenzt über Leben und schon gar nicht über den Tod. Gegen diesen unabänderlichen Zustand lehnt sich menschliches Denken auf. Der Mensch versucht Länge, Inhalt und Maßstab des Lebens zu verändern. Der Tod setzt diesem Ringen einen Schlussstrich. Aus eigener Kraft kommt der Mensch am Tod nicht vorbei. Wir können ihn auch nicht austricksen. Trotzdem ist die Sehnsucht in uns groß, nicht im Vergessen zu verschwinden. Hier kommt der Glaube ins Spiel. Ewigkeit ist ein Begriff des Glaubens. Die Ewigkeit ist mit Gott, dem Vater Jesu Christi, verbunden. Gott ist ewig. Der Mensch vergänglich. Ewig steht für Bestand über Zeit und Raum. Ewig steht für Bleiben, Sein dürfen über die Schranken des Todes hinaus. Ewig ist unverändert. Danach sehnen wir uns. Für uns Christen ist der Glaube an die Ewigkeit Gottes ein großer Trost gerade dann, wenn wir unsere Lieben begraben müssen. Gott weiß, dass wir vergängliche und unvollkommene Wesen sind. Weil sich der Mensch gegen Gott auflehnt, wird er mit Angst leben müssen. Wer mit Gott in seinem Leben rechnet, wer ihm vertraut, den wird Gott in seine Ewigkeit hineinlassen. Gott kommt dem bittenden Menschen in Liebe und Vergebung entgegen. Gott möchte keinen Menschen verlieren, aber er wird auch niemanden zwingen an ihn zu glauben. Gott gibt uns die Freiheit zu wählen. Er freut sich über jeden, der ihm vertraut. Gott kennt jeden Menschen mit Namen, bei ihm ist niemand wertlos oder verloren. Am 23. November 2008 feiern wir in der Klaffenbacher Kreuzkirche um 14:00 Uhr Ewigkeitssonntag und wollen unserer lieben Heimgerufenen gedenken.



Informationen

Am 9.+16.11.2008 gibt es Arbeitseinsätze ab 8:00 Uhr in der Kirche Klaffenbach. Der Heizungskeller muss um ca. 50 cm mit Frostschutz aufgefüllt und verdichtet werden, damit auch eine horizontale Sperrung des Kellerraumes gesichert wird.

Gleichzeitig müssen noch zwei Stützpfeiler gemauert und Türstürze ausgewechselt werden. Jede Hand kann mithelfen, dass auch diese Arbeiten bald abgeschlossen sind. Sie sind herzlich willkommen zum Arbeitseinsatz.

Urnengemeinschaftsanlage

Auf unserem Friedhof wird eine Urnengemeinschaftsanlage eingerichtet. In ihr können 4 Urnen beige- gesetzt werden. Die Namen werden auf eine gemeinsame Stele geschrieben.

Die Bepflanzung mit immergrünen Bodendeckern und die Pflege über-

nimmt der Friedhof. Die Kosten betragen (inkl. Beisetzung, Bepflanzung, Pflege für 20 Jahre, Stein) für eine Stelle: 2.120,93 €. Wer Fragen hat, kann sich im Pfarramt informieren.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Martin Roth

Anzeigen

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Einsiedel
Einsiedler Hauptstraße 97, 09123 Chemnitz-Einsiedel

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000




TAG UND NACHT
TEL. (037209) 81 2 76 oder (0371) 533 530

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

seit 1983

Heimbürge - Bestattung

WERNER SCHEER

Mühlenstraße 11 • 09221 Neukirchen
Telefon Tag und Nacht:
(0371) 26 29 885 oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
Würdevolle und preiswerte Bestattung.




Döhler-Reisen OHG

Reisebüro / Bus-, Flug-, Schiffsreisen

Am Winkel 7, 09128 Chemnitz-Altenhain,
Tel.: 03 71/772310 Fax: 03 71/772121, www.doehler-reisen.de
Gelenau, Straße der Einheit 84, Tel.: 03 7297/765706

Unsere schönsten Urlaubsziele - empfohlen von unseren Reiseleitern Sandra, Mirella, Ulrike und Jürgen

28.11. - 30.11.08	Advent im Frankenland 3 Tage/ HP	269,- €/P.
	inkl. Stadtführung Rothenburg, Rundgang mit Nachtwächter, RL, Besuch Christkindlmarkt Nürnberg	
04.12. - 07.12.08	Weihnachtszauber Salzkammergut	4 Tage/ HP ab 362,- €/P.
	inkl. Begrüßungspunsch, Willkommenspräsent „Klassischer 5-Seen-Rundfahrt“, Schifffahrt auf Traunsee, Eintritt „Alpenländischer Weihnachtszauber“ mit Hansi Hinterseer	
22.12. - 26.12.08	Weihnachten mit den Ladinern in Südtirol	5 Tage/ HP ab 427,- €/P.
	inkl. Begrüßungstrunk, Willkommenspräsent, 1x Gala-Dinner, Weihnachtsgebäck und 1x Glas Sekt am 24.12., Eintritt Gala-Weihnachtskonzert „Die Ladinern“ und Bergsteigerchor	

Unser neuer Herbst-Winterkatalog 2008-2009 liegt für Sie in allen Reisebüros bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hallo liebe Närrinnen und Narren,

schon wieder ist es soweit, der 11.11. steht vor der Tür. Bekannterweise nimmt an diesem Tag das närrische Volk das Zepter in die Hand. Auch der WCC wird in seiner 23. Session wieder sein Unwesen treiben. Dieses Mal lädt der Club unter dem Motto „Die große WCC-Gruselshow“ all seine treuen Fans und Anhänger zur Faschingsparty in den Krystallpalast nach Klaffenbach ein. Der 2.WCC Nachtfasching findet am 15.11.2008 statt. Passend zum Thema wird ab 20.00 Uhr Einlass



in die „verfallenen Gemäuer“ gewährt und ab 22.22 Uhr hält der WCC ein interessantes und augenzwinkerndes Programm für euch bereit. Vergesst an diesem Tag euren ganzen Stress, lasst euch überraschen und seit ganz einfach am 15.11. unsere Gäste.

P.S. Branchenfremde werden gern in die Gepflogenheiten des WCC eingewiesen.

Der Alltagsstress hat keinen Zweck, macht's so wie wir und Spüln'n wir's weg.

Kartenbestellung und Sitzplatzreservierungen unter www.wcc-ev.de oder Tel. 0371 / 26070 62

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Ortschaftsrat Klaffenbach /
Ortsvorsteher
Verantwortlich im Sinne des
Presserechtes sind für den Inhalt der
Beiträge die Vereine bzw. sonstigen
Einrichtungen bzw. die Autoren der
Beiträge.
Wir bitten die Textbeiträge möglichst in
digitaler Form zu übergeben und zur
Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzu-
legen.
GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
RIEDEL OHG, Verlag, Werbung &
Öffentlichkeitsarbeit H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 / 502000,
Fax: 03722 / 502001, riedel-ohg@che-
monline.de,
Verantwortlich: Reinhard Riedel
ERSCHEINUNGSWEISE: 1 mal im
Quartal,
kostenlos an alle frei zugänglichen
Haushalte

HOLZ-BRIKETT

ab 1,99 € / 10kg

Holz-Briketts
Kaminholz
Holz-Pellets

www.Naturbrennstoffe.com
037207 - 655687

Anzeigen



**Chemnitzer
FLIESENHANDEL**

Das Fliesenparadies am Rande der Stadt
Adelsbergstr. 167 · Tel. 0371/722129
– direkt am Südring –

- Badfliesen supermodern oder im mediterranen Flair
- Cotto-Imitate für höchste Qualitätsansprüche
- Küchenmosaik in jedem Stil

*Gern erwarten wir Ihren Besuch!
Bei uns können Sie sicher und bequem
mit ihrer EC-Karte bezahlen!*

Anzeigentelefon: (03722) 50 2000

Alles rund ums
GARTENHOLZ

Gartenmöbel, Carports,
Terrassensysteme,
Sichtschutz, Zaunsysteme...

Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

 **Holz Weidauer.**
LEBEN MIT HOLZ.



Verkaufsausstellung in Chemnitz - Oberfrohnauer Str. 59
Tel. 0371/84229-0 • www.holzweidauer.de



Fotostudio Klaffenbach

Chemnitz/Klfb. Hangweg 14

(gegenüber vom Kindergarten)

Dienstag 9Uhr - 11Uhr
Mittwoch 14Uhr - 19Uhr
oder einfach Termin vereinbaren
Tel: 260 66 90 / 666 00 74

Sofortdruck von Digitalfotos / amtliche Passbilder
Familienfotos, Kinderserien, Erotikfotos, Tierfotos,
Hochzeitsserien, Klassentreffen, Veranstaltungen, Poster,
Filmentwicklung, Bild vom Bild und Dia, Datenrettung ...



**MALERMEISTER
BERND HOFMANN**
Hauptstraße 26a
OT Zschoppelshain
09306 Wechselburg

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO | MI | FR 8.00 - 16.00
DI | DO 8.00 - 18.00
SOWIE NACH VEREINBARUNG

WEITERE INFOS UNTER TEL. 037384 | 6301

WWW.HOFMANN-MALER.DE

SENIENSERVICE

WIR WERDEN IN IHREM RUHESTAND AKTIV.

GERADE IM ALTER BEDEUTET RENOVIEREN
ZUNEHMEND STRESS UND KÖRPERLICHE
ANSTRENGUNG. LASSEN SIE SICH
DOCH DURCH DEN SENIENSERVICE
DIE ARBEIT ABNEHMEN.

Ob Gardinen nähen, neue Fußböden legen
oder Wänden einen frischen Anstrich geben –
Ihr Raumausstatter Hofmann unterstützt Sie
mit Rat und Tat. Dabei geht unser Fachpersonal
gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen ein
und erledigt alle anfallenden Arbeiten gewissen-
haft. Fordern Sie doch einfach ein Angebot an.



ACCESSOIRES

FUSSBÖDEN

MALER

MALER & DEKOSTUDIO

RAUM AUSSTATTER

PUTZER



Achtung, bitte vormerken Zschopauer Weihnachtsmarkt 4.12. – 7.12.08

Förderverein
Schloß Wildeck e.V.



Donnerstag 4.12.2008

ab 13.00	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
16.00-16.30	Weihnachtliche Weisen mit dem Chor vom Gymnasium Zschopau	Bühne
17.00-17.30	Programm mit den Kindern der Kita "Pffifikus"	Bühne
17.30-17.55	Turmbblasen mit der Jagdhornbläsergruppe vom Jagdverband Zschopau	Dicker Heinrich
18.00	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Oberbürgermeister	Bühne
18.00-20.00	Auftritt der Bergmännischen Musikkapelle Pobershau e.V.	Bühne

Freitag 05.12.2008

ab 13.00	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
13.30 - 14.00	Auftritt Chor der Grundschule „Am Zschopenberg“ Zschopau	Bühne
14.00 -18.00	Weihnachtliches Basteln mit dem Verein "Grüner Grund"	Gelbe Cammer
15.00-15.30	Programm mit den Kindern der Kita "klein und GROSS"	Bühne
16.00-17.00	Unterhaltung mit den Witzschdorfer Blasmusikanten	Bühne
17.00-17.30	Programm mit den Kindern der Kita "Spatzennest"	Bühne
18.00-19.00	Weihnachtliche Klänge mit den Bergsängern Geyer	Bühne

Samstag 06.12.2008

ab 13.00	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
14.00 -18.00	Weihnachtliches Basteln mit dem Verein "Grüner Grund"	Gelbe Cammer
14.00 -18.00	Schauvorführung von erzgebirgischer Volkskunst im Klöppeln und Schnitzen	Hutzenstube
14.00 -14.30	Weihnachtliche Lieder auf der Zither mit Manfred Richter	Hutzenstube im Märchenhaus
ab 15.00	Nikolaussprechstunde	
14.30 -15.30	Weihnachtliche Unterhaltung mit der Erzgebirgsgruppe "Binge Maad"	Hutzenstube

16.00 -16.30	Weihnachtliche Lieder auf der Zither mit Manfred Richter	Hutzenstube
16.30- 17.15	Konzert mit dem Männerchor Zschopau	Bühne
17.30 - 18.00	Weihnachtliches Programm mit dem Chor der August-Bebel-Mittelschule Zschopau	Bühne
anschließend	Laternenumzug mit Weihnachtsmann	
19.00-20.00	Festliche Musik mit dem Blechbläserensemble des JugendblasorchestersThum	Bühne

Sonntag 07.12.2008

ab 13.00	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
13.00 -14.00	Weihnachtliche Unterhaltung mit dem 1. Jugendblasorchester Chemnitz	Bühne
14.00 -18.00	Weihnachtliches Basteln mit dem Verein "Grüner Grund" u. Wichtelwerkstatt	Gelbe Cammer
14.00 -18.00	Schauvorführung erzgebirgischer Volkskunst im Klöppeln und Schnitzen	Hutzenstube
14.00 -15.00	Weihnachtliche Unterhaltung mit dem Heimatsänger Friedemann Mayer	Hutzenstube
15.00-16.00	Festliche Musik mit dem Posaunenchor Zschopau, Gornau, Hohndorf	Bühne
16.00 -17.00	Weihnachtliche Weisen mit der Heimatgruppe "Drebacher Krokusmäd"	Hutzenstube
17.15-17.45	Turmbblasen "Ausklang" mit dem Posaunenchor Zschopau	Dicker Heinrich
18.00 -19.00	Das Chemnitzer Bläserquartett beschließt den Weihnachtsmarkt	Bühne

Änderungen vorbehalten